

Schorndorfer Anzeiger.

Amstblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Donnerstag den 28. November 1889.

Schorndorf, den 25. November 1889. Trauer-Anzeige.

Tiefbetrubt machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass unser lieber, treu- besorgter Gatte, Vater, Bruder, Schwieger- und Grossvater **Johannes Krämer, Kunstmüller,** heute Nacht 1 Uhr sanft verschieden ist. Die tieftrauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Mittwoch 1 Uhr statt. Für etwa zugedachte Blumenspenden und Condolenzbesuche wird herzlich gedankt.



Schlittschuhfahrer-Verein.
Heute Montag Abend 8 Uhr
Besprechung im „Hirsch“ (Nebenz.)

**Am heutigen Jahrmarkt
Tanz-
Musik**
im Oeffen,
wozu freund-
lichst einladet
Herrn. Kuhle.
Erlaube mir auf Montag
Abend zu

Spirel-Rachen
freundlichst einzuladen
G. Obermüller.

**Puppenstuben-
Tapeten**
empfiehlt in großer Auswahl billigst.
Musterfächerchen stehen zu Diensten.
G. Rometsch.

**Baumwollflanellhemden,
Unterhosen, Unterleib-
chen, fertige schwarze
und farbige Schürzen,**
sowie

Wollgarn
empfiehlt billigst
Chr. Bauer.
Eine Partie rein wollenen
**Hemden- und
Kleider-Flanell,**
sowie

Halbtuch
gebe, um damit zu räumen, unter
dem Selbstkostenpreis ab.
Chr. Bauer.

Ausverkauf.
Um zu räumen, verkaufe ich mein
ganzes Lager in:
**Glas und Porzellan,
Stinggeschirr, emaillierte
und verzinnete Waren,
Bestecke u. s. w.**
zu herabgesetzten Preisen.
A. F. Veil, Zinngiesser.

Trauer-Anzeige.

Tieferschüttert teile ich Verwandten, Freunden und Bekannten schmerzhaft mit, daß meine teure, unvergeßliche Frau heute früh 1/4 Uhr nach nur 5tägiger Krankheit im Alter von 36 Jahren an einer Lungen-Entzündung sanft in dem Herrn entschlafen ist. Beerdigung Mittwoch Nachmittag 1/2 3 Uhr. Im Namen der Hinterbliebenen: **Der tiefbetruibte Gatte: W. Krautter** 3. „Anker“.

Großer Ausverkauf
über die Dauer des Jahrmarktes
in
**Herren-, Knaben- & Kinderanzügen,
neue & getragene Ueberzieher,
Arbeitskleider, Jagdwesten, Unter-
hosen, Hemden & dergl.**

Es veräume niemand, diese Gelegenheit zu benützen, da für wenig Geld gute Ware zu bekommen ist. Mein Stand befindet sich vor dem Hause der **Johs. Weill's** We. vis-à-vis dem Hirsch. Um zahlreichen Zuspruch bittet
Gottl. Fuchslocher
aus Gftingen.

Preuss. National-Versicherungsgesellschaft in Stettin
Nachdem an Stelle des Herrn Hospitalpflegers Rommel nun Herr **Christian Schmidt** am Dshenberg in Schorndorf als Agent auf- gestellt worden ist, wird dies hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Stuttgart, im November 1889.
Die Haupt-Agentur.
Carl Feucht.

**Die Preussische National-Versiche-
rungs-Gesellschaft in Stettin,**
mit einem Grundkapital von 9 000 000 Mark und bedeutenden Re- serven, übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr auf Mobli- liar, Waren, Vieh, Feldfrüchte, überhaupt auf bewegliche Gegen- stände, sowohl in Städten als auf dem Lande, gegen angemessene billige, jede Nachschußverbindlichkeit ausschließende Prämien. Jede gewünschte Auskunft, sowie Antragsformulare werden von den Unterzeichneten unentgeltlich und bereitwilligst erteilt:
Chr. Schmied, am Dshenberg in Schorndorf.
G. Kiesel, Gemeinderat in Aichelberg.
Fr. Pfizenmayer, Glaser in Schnaitth.

Christbaum-Confect!
sende gegen 3 Mark
Nachnahme. Kiste und Verpackung
berechne nicht. Wiederverkäufer sehr
empfohlen. **Hugo Wiese, Dresden,**
1 Kiste enthält ca. 440 Stück, ver-
Pillnitzerstraße 47b.

Nachtrag
zum Gläubiger-Aufruf des R. Ge- richtsnotariats Schorndorf vom 21. Nov. 1889.
Schorndorf.
Wälde, Ferdinand, Weingärtner's
Witwe.

**Erbseu, Linsen und Perl-
bohnen, Türkische Zwetsch-
gen & Birnenschnitze**
empfiehlt in bester Qualität äußerst
billig **B. Birkol, neue Straße.**

**Coats Anthracit-
Ruß- & Schmied-
Kohlen,**
sowie gespaltenes
Tannenholz
empfiehlt
G. Heim, Schmied.

Einen gebrauchten
Sopha
hat ausnahmsweise billig zu ver-
kaufen.
H. Stein, Sattler.

Ein Haus,
sehr geeignet zu einer Laden-
einrichtung, an frequenter
Straße, günstig zu jedem
Geschäftsbetrieb, jetzt dem
Verkauf aus.
Näheres durch die Redaktion.

Porzellan-Ausverkauf.
Ueber den Markt in Schorndorf
verkaufe ich vor dem Hause des
Herrn Detan mein **Porzellan**
zu den billigsten Preisen, sowie
auch mein feuerfestes Heidenheimer
Roßgeschirr.
Frau Fuchs We.
aus Kornthal.

Dankagung.
Durch ein unglückliches Wochen-
bett litt ich an fast immerwähren-
der Blutung, hatte mehrere Spezial-
ärzte ohne Erfolg gebraucht, war
sogar einige Wochen in Köln im
Hospital, aber trotz Operation nicht
geheilt. Durch mein elendes Aus-
sehen bemitleidete mich fast ein
jeder, so kam ich durch Empfehlung
zu dem **homöopathischen Arzte**
Herrn Dr. med. Volbeding im
Düsseldorf und bin ich zum Stau-
nen Aller, die mich kennen, in kurzer
Zeit durch Einnehmen geheilt.
Frau **Woll,**
Düsseldorf, Fürstenwallstraße 139a.

Amstliches.

**Neuwahl der Mitglieder der Han-
dels- und Gewerbekammer betr.** Unter
Hinweisung auf die oberamtl. Bekanntmachung
vom 2. ds. Mts., (Schornd. Anz. Nr. 131), wer-
den die Ortsvorsteher um umgeheude Ein-
sendung der verlangten Berichte bezw. Gespann-
gen, somit dies noch nicht geschehen, dringend
erinnert.
Schorndorf, den 26. Nov. 1889.
s. Oberamt. Einzelbach.

Stanley über seinen Marsch zur Küste.

Die Londoner Ausgabe des „Newyork Herald“
veröffentlicht den Wortlaut des von Stanley an
den britischen Konsul in Sansibar gerichteten,
Moywaya, 11. Nov., datierten Schreibens. Stan-
ley sagt u. a.: Bei einer Musterung, die wir
am 9. November abhielten, zählten wir 750
Personen, darunter 249 Leute Emin's, unter
diesen 59 Kinder, meist Weisen egyptischer Sol-
daten. Seit unserem Abmarsch vom Viktoria
Nyanza starben 18 von Emin's Leuten und ein
Sanfibarite, von feindlichen Eingeborenen getö-
tet. Das schlimmste ist, daß wir in Sansibar nicht
das volle Maß unserer Arbeit werden zeigen
können; die Kranken schlüpfen aus unseren Händen
und sterben in den Hängematten, nachdem wir
sie Tausende von Meilen getragen haben, während
rechts und links um sie gekämpft, die Marasuras
von unseren Leuten über einen Hügelzug nach
dem anderen getrieben wurden. Stanley erzählt,
daß er und Emin die für die Afrikaforschung
wirklich wertvolle, unerwartete Entdeckung gemacht
haben, daß der Viktoria Nyanza sich nach Süd-
westen viel weiter ausdehnt, als man bisher
wachte, so weit, daß dieser See bis 2 Gr. 48
Min. süd. Br. reicht und sich dem Tanganyika
auf 155 engl. Meilen nähert, und die Fläche des
Viktoria Nyanza sich auf 26 900 englische Quadrat-
meilen erhöht. — Am Reichskommissar Major
Wismann, der sich damals in Bagamoyo befand,
hat Stanley folgendes Schreiben gerichtet: Deutsche

Station Moywaya, den 11. Nov. Lieber Kapitän Wismann!

Ich bin kühn genug, Sie zu bitten,
meine zwei Briefe, sobald es Ihnen gelegen ist,
gütigst nach Sansibar besördern zu wollen. Ich
habe oft gewünscht, Sie zu sehen und jetzt hat
mich das Schicksal Ihnen so nahe gebracht, daß
uns nur noch einige Tagereisen trennen. Ich
hoffe, diese werden so glücklich verlaufen, daß mir
bald die erfreuliche Gelegenheit geboten sein wird,
einen Kollegen kennen zu lernen, der ohne Värm,
ruhig und vortrefflich, auf ähnlichem Gebiete und
unter gleichem königlichen Schutze, wie ich, gear-
beitet hat. Bis zu unserer Begegnung zeichne
ich mich als Ihren treu ergebenen Stanley.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.
C Stuttgart, 25. Nov. Vorgefienr abends
verschied nach nur 4tägigen Krankenlager der
Vorstand der hiesigen Telegrammanstaltstelle,
Postsekretär Rupert Waber, an den Folgen einer
Darmverschlingung. Der frühe Tod dieses
überaus gefälligen Beamten wird bei den vielen
Geschäftsleuten, die mit ihm zu thun hatten,
lebhafte Bedauern hervorrufen.

C Stuttgart, 24. Nov. Heute Mittag
fand die feierliche Enthüllung des vom Verein
deutscher Ingenieure gestifteten Denkmals für
Julius Robert von Mayer (geb. 25. Nov. 1814
in Heilbronn, † 20. März 1878 ebendasselbst)
statt. Die Feier wurde eingeleitet durch eine
in der Aula des R. Polytechnikums gehaltene
Rede des Direktors des Vereins deutscher In-
genieure, Herrn Geheimrat Prof. Dr. Grashof,
in welcher er den Gefeierten als Arzt und Na-
turforscher pries. Der Saal war mit Zuhörern
so sehr überfüllt, daß schon bei Beginn kein
Platz mehr zu finden war. Unter dem sehr
gewählten Publikum waren Se. Hoheit Prinz
Weimar, Se. Excellenz Staatsminister von
Schmid, Kammerpräf. v. Hofl u. A., auch die
Witwe und Kinder des Verstorbenen waren
anwesend. Nach einem Gesang des akademischen
Liederkranzes folgte die Enthüllung des als

Pendant zum Vöcher'schen Denkmal vor dem
R. Polytechnikum errichteten, von Herrn Prof.
C. Kopp hier gefertigten Denkmals, wozu die
Musik „Die Himmel rühmen u.“ intonierte.
Der Herr Vorsitzende des Denkmal-Ausschusses
übergab nun das Denkmal unter Worten des
Dankes an Kopp und indem er eine Parallele
zog, an den Direktor des Polytechnikums, Herrn
Dr. Weyrauch, welcher im Auftrage des R.
Ministeriums des Innern und im Namen der
technischen Hochschule dem Vereine deutscher
Ingenieure den Dank für die durch die Stift-
ung des ersten Denkmals in Deutschland für
Mayer dem Lande und der Stadt Stuttgart
erwiesene Ehre darbrachte und dasselbe in den
Schutz des R. Polytechnikums nehmen zu wollen
versuchte. Die hohen Herrschaften und die An-
gehörigen der Familie Mayer sprachen sodann
dem Herrn Prof. Kopp ihre Gratulationen für
die Schöpfung seiner Meisterhand aus. Um
1 Uhr fanden sich die Festteilnehmer im Kon-
zertsaale der Viederhalle zum Festmahle ein.
Der mit Tanzunterhaltung verbundene Gesell-
schaftsabend des Württ. Ingenieur-Vereins wurde
abends 8 Uhr ebenfalls im Konzertsaale ab-
gehalten.

Stuttgart, 25. Nov. Am Samstag fand
auf dem Pragerriedhof die Beerdigung von Frau
Louise Vöcher-Keller unter großer Beteiligung
statt. Stadtkonr. Weitbrecht hielt die Grabrede.
Dann legte Professor Adam von Wack namens
der Verwandten einen Kranz an Grabes nieder.
C Stuttgart, 25. Nov. (Strafkammer I.)
Daß ein Ueberfordern der Wirtshausgäste seitens
der Kellner nicht etwa ein „Jägerrecht“ ist, son-
dern einen strafbaren Betrug darstellt, lehrt uns
die Verhandlung gegen den verheirateten Kellner
Daniel Knab von Blaubeuren. Derselbe war
am 12. September d. J. an einem beliebigen Aus-
flugsorte der Stuttgarter bedient und brachte
einem Gaste für 2 Portionen warmen Entenbraten
2 M und für 4 Stück sogenannte Flädeln 80
statt 40 M in Rechnung und ließ sich diese Be-
träge bezahlen. Auf die Reklamation des Gastes,
daß der Braten in der Speisekarte nur mit 80 M

Einiges über Fremdwörter.

Manche Fremdwörter werden zwar in ihrer
Bedeutung richtig oder doch annähernd richtig
erfaßt, müssen sich aber verschiedene Aenderungen
ergehen lassen. So wird das Fortepiano zum
Fortopiano, die Photographie zur Fotographie,
das Mahagoni zum Nachahoni; der Tanzordner
aber kommandiert statt à droite, rechts, adroit,
was zu deutsch „geschickt“ heißt, und ruft zu
der chaine des dames mit kräftiger Stimme
sein zuversichtliches: „Schön die Damen!“ Pho-
tographen sind daran gewöhnt, daß man Aufnah-
men en facade von ihnen wünscht, ebenso ist es
dem Apotheker nichts Neues, wenn Laienhand die
Bestellung aufschreibt: „So und so viel Chloral-
Dracht (Chloral-hydrat).“ Daß hier und da eine
„Chansonette“ als Person betrachtet wird, fällt
schon niemand mehr auf und doch ist chanssonette
die Verfeinerung von chansson, Lieb, also ein
Niedchen, ein Gesang leichtster Gattung, aber nie
und nimmer die Dame, die ihn vorträgt.

Etwas sehr Gewöhnliches ist die falsche Be-
tonung der Fremdwörter, Recht gebildete Men-
schen sprechen von cuivre poli, mit dem Accent
auf der ersten Silbe. Sämtliche Schneiderinnen
sind darüber einig, die Kleider mit plissé's statt
mit plissés's zu garnieren und ihre Kolleginnen
von der Trikotbranche kennen keine Trikot, son-
dern nur Triko-Kleider, Taillen u. c. Die
richtige Aussprache würden diese Damen für eine
lächerliche Ziererei, Unberücksichtigung und Dummheit,
jedenfalls für ganz unrichtig halten.
Natürlich gefehlt sich zu der falschen Beton-
ung auch oft die falsche Aussprache des ganzen
Wortes. Man denke nur an den üblichen Ab-
schiedsgruß: Adieu!, wie er sich, je nach Stim-
mung, Stand, Nationalität und Gesinnung des
Redenden in: Dieu, Tje, Adjes, Atje, Atjes,
Gatje, Ade u. c. umwandelt. So revoir, auf Wie-
dersehen, wird nur mit mehr oder weniger ent-
schiedenem Trennung des Lautes oi in o—ah
ausgesprochen, dagegen muß sich der Gondarm
darein fügen, als Schandarm durchs Leben zu
gehen. Das künstliche Tierhaar in Geweben, poil,
wird in den Fabriken allgemein als „Pole“ ver-
arbeitet, das königliche Wasser, „Eau de Cologne“
spendet seinen Duft vielfach als Otto-Cologne und
die Honoratioren der Stadt amüsieren sich nicht
im Kasino, sondern im Kaffino. Fremde Namen
kommen selbstverständlich auch nicht immer zum
besten fort. So ist der schon genannte Don Juan
auch im Munde Gebildeter ein Dong Schuang,
die Oper „Gazza ladra“ (diebische Elstern) eine
Gatscha ladra, der italienische Lazzaroni ein
Latscharoni und doch hätte man, um das Nichtigste
zu treffen, nur nötig, die Worte ganz einfach
nach deutscher Art auszusprechen. Bei aller die-
ser Unschärfe haben viele Menschen eine wahre
Passion für solche Namen und verschmähen bei
den eigenen Kindern die guten, heimischen, um
ihnen möglichst fremdländische zu geben. Daraus
entsteht nun der Nebelstand, daß viele die Namen
selbst nicht auszusprechen wissen, ebensowenig wie
ihre Umgebung. Tugend eine verwandtschaftliche
oder Geschäftsbeziehung, irgend eine Reminiscenz
an kurzen Aufenthalt in den betreffenden Ländern
veranlaßt die Eltern, ihre Tochter Ruzoa, den
Sohn Jaques, Jean oder Henri zu nennen; jeder
einzelne aber spricht diese Namen nach sei-

Der Abbild unserer Originalanfertigung ist nur mit G. Langenau gebildet. Adressen, gebau und verlegt von G. Möser. C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Samstag den 30. November 1889.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

Die Verzeichnisse des laufenden Jahres sind gemäß der Vorchrift des § 6 der cit. Ministerial-Verfügung bis 15. Februar 1890 hierher vorzuliegen.

Schorndorf, den 28. November 1889.
Kgl. Oberamt.
Amtm. Kraß.

2200 Mk.
in einem oder mehreren Posten, hat noch sofort auszuliefern gegen doppelte Pfandsicherheit die
Stadtpflege Schorndorf.
Den 23. Nov. 1889.

D.G. Barth.



Der Verein begehrt **Samstag den 30. Nov.** seine **Champigny-Feier im Waldhorn-Saale.** Siezu laden wir unsere sämtlichen Kriegskameraden, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins herzlich ein. Anfang 7 1/2 Uhr.
Der Ausschuss.

Die hiesige **Gemeindepflege** hat

300 Mark gegen gefehliche Sicherheit sofort auszuliefern.

Wer Husten hat, versuche die seit Jahren bewährten und hochgeschätzten **echten Spitzwegerich-Bonbons** in Packeten à 20 und 40 Pfg. **Spitzwegerich-Br.-Saft** in Flaschen à 50 Pfg. und höher von **Carl Hill** in **Stuttgart.** Zu haben in **Schorndorf** in der **Cauppischen Apotheke, Herrn Moser, Conditior, Wentelsbach: Frd. Gahler, Endersbach: D. Peter, Geroldstr. 2: W. Lindner, Großheppach: C. F. Layer, Lorch: W. Düre's We. & Jul. Daiber, Filderhausen: W. F. Breitenbücher, Schornbach: J. L. Louise Kommel, Auerbach: Gg. Th. Bäcker, Weiler bei Schorndorf: Scheuing Frick's Nachf., Winterbach: W. Spellenberg We**

Unterzeichneten verkauft nächsten **Samstag, nachmittags 1 Uhr,** ein noch gut erhaltenes **Steinbrecher-, Hauers- und Maurer-Geschirr,** wozu Liebhaber einladet.
Witwe Schaal.

Blasenkatarrh.
Ohne Verunstaltung heilt mich die **Privatpoliklinik** von einem heftigen **Blasenkatarrh m. Wasserbrennen u. Schmerz beim Urinieren,** durch briefliche Behandlung. **Niedheim, Amt Engen, August 1888.** L. Rietmann, Grenauß, Proschgratz. **Diplomierter Arzt.** 2500 Heilungen, wie amtlich beglaubigt. Abreisen: An die **Privatpoliklinik** in **Stuttgart, Alleenstraße 11.**

Oberamt Schorndorf. Feldvereinigung auf Markung Winterbach.

In der Feldvereinigungssache in den Gemeinden **Sterrenberg und Säufslaf,** auf der Markung **Winterbach,** sind die **Besitzstands- und Einschätzungskarten vom Donnerstag den 28. ds. Mts. an 3 Wochen lang** auf dem Rathaus in Winterbach zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

Die hieran sich anschließende, in Artikel 28 des Feldvereinigungsgesetzes vom 30. März 1886 (Reg.-Bl. S. 111) vorgeschriebene **Besitzstands- und Einschätzungskarten-Laufahrt** wird am **Freitag den 20. Dezember d. J., morgens 10 Uhr,** auf dem Rathaus in Winterbach abgehalten.

Di s wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß in der anberaumten Laufahrt alle Interessenten ihre **Einwendungen** gegen die **Besitzstands- und Einschätzungskarten** vorbringen können, und daß etwaige Einwendungen nach Art. 28 Abs. 3 des Feldvereinigungsgesetzes bei **Ausschlussvermeidung** bis zur Laufahrt bei dem Oberamt oder in der Laufahrt selbst vorzubringen sind, daß endlich gegen die Veräußerung rechtzeitigen Vorbringens solcher Einwendungen eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand nicht stattfindet.

Bemerkt wird noch, daß die Mitglieder der Vollzugskommission auf Verlangen das von ihr eingehaltene Verfahren auf der Laufahrt mündlich erläutern werden.
Schorndorf, den 26. November 1889.

K. Oberamt. Einzelbach.

Pandwirtsch. Bezirks-Verein.

Vom besseren Kunstdünger „**Fäkal-Guano**“ ist bei Herrn **Carl Friedrich Maier** a. Thor noch Vorrat und wird solcher bei gegenwärtiger günstiger Zeit zur Abnahme empfohlen.
Sekretär **Kolb.**

Andreas-Markt Eßlingen.

Ueber die Markttag verkaufe ich zu **besonders billigen Preisen, bei größter Auswahl:**

Tuch-, Buckskin- & Heberzieherstoffe, (Beste hierin und zurückgeschickte Stoffe unter dem **Postenpreis.**)

Jacken-, Mantel- & Regenmantelstoffe

Salbtuche & Sosenzeuge.

Tuchflanelle

zu Unterröcken und Kleidern in bekannter bester Qualität.

Baumwollflanelle & Wollflanelle

zu Hemden u. in reichster Auswahl und nur guten Qualitäten.

Bettdecken, Bügeldecken, Pferddecken.

Wilh. Hinkel a. Markt.

Inh.: **A. Strom, Esslingen.**

Mein Geschäft befindet sich dicht beim **Zuchmarkt** und bitte ich **genau auf meine Firma** zu achten.

Verkauf nur im Laden Wilh. Hinkel am Markt.

2 Eimer alten Most verkauft. Wer, sagt die Redaktion.

im Zweifel
Vorüber ist, welches der vielen angekündigten Heilmittel für sein Weiden am besten paßt, der schiebe gleich eine Postkarte an Nichters Verlags-Anstalt in Leipzig und verlange das illustrierte Buch: „Der Krankenfreund“. Kaufende haben durch Befolgung der guten Ratsschläge des kleinen Wertes nicht nur unnütze Gelbtausgaben vermieden, sondern auch daß die ersehnte Heilung gefunden. Die Zusendung erfolgt **kostenlos.**

64ger.

Zum Abschied unseres Freundes **Fritz Kurz** laden wir Freunde und Altersgenossen auf **heute Mittwoch Abend 8 Uhr** zu **Barth** (Stammes) freundschaftlich ein. Zugleich dem Scheidenden ein **Lebewohl auf Wiedersehen!**
Mehrere Kameraden.

Baumwollflanellhemden, Unterhosen, Unterleibchen, fertige Schwarze und farbige Schürzen, sowie

Wollgarn

empfiehlt billigt **Chr. Bauer.**

Eingetroffen ist eine sehr schöne Parthie **Brotmehl**

Nr. 3 1/2, und Nr. 4, welches bestens empfiehlt **S. Wirtel, neue Str.**

Winterbach, Von heute an wird **Hirschen gegerbt**

bei **Müller Währle.**

Unübertrefflich

zum Zusammenkitten aller zerbrochenen Gegenstände, wie Glas, Porzellan, Holzwaren u. s. f.

Pluss-Stauffer's Universalkitt.

Zu haben in Gläsern à 50 und 80 Pfg. in Schorndorf bei **Hrn. Carl May Meyer, Eisenh., Haupt-Depot des Oberamts, in Winterbach bei A. Einzelbach, in 10 Schwaib bei C. G. Lenz.**

Kautschuk- (Gummi)- **Schläuche**

für Wein, Bier, Branntwein, Essig, heiße Flüssigkeiten, Dampf-, Gas u. s. w.

Sicherheitsabfuhrschläuche, Ziehler, (Heber) Kautschuk-schläuche, -platten, -ringe, -walzen, Stopfbüchsen-schmür, Abseil-Fabrikate, Gummischläuche, Messingverschraubungen, Hahnen, nicht nachtröpfend, Pumpen, Spuntenheber, Ventilschrauben, Korke, **Solzglasur, Eisenglasur, Vorräte, Kerkerlampen.**

Erntefläche u. einschickte Geräte zum sofort klären, filtern ohne **Schönung** trüber Getränke u. **Fahrgeläger** u. von **M 11** an, worüber vorzügl. Zeugnisse v. In- u. Auslande vorliegen. Weist alles vorräthig. Preislisten zu Dienst.

Gebr. Schieber in Esslingen a. N.

Verloren

ging gestern Dienstag Abend vom Stern bis Haubersbrunn 2 Patente mit Inhalt, sowie 2 Pferddeckeppche. Der redliche Finder wolle es gegen gute Belohnung abgeben im Stern.

Grumbach.

hat zu verkaufen **G. Kommel, Schreiner.**

Steuerbüchlein hält vorräthig die **C. Mayer'sche Buchdruckerei.**

Amliches.

Oberamt Schorndorf.

Festsetzung des ortsüblichen Tagelohns gewöhnlicher Tagelöhner und des nach Klassen zu bestimmenden durchschnittlichen Tagelohns für die Mitglieder der Bezirks-Krankenkasse für das Kalenderjahr 1890.

Von dem Oberamt ist Folgendes bestimmt worden: